



Friederike Kossendey (Autor)
**Wirkungsschwächen der Schenkung nach deutschem
und türkischem Recht**



Internationale
Göttinger Reihe

RECHTSWISSENSCHAFTEN

Friederike Johanna Kossendey

**Wirkungsschwächen der Schenkung
nach deutschem und türkischem Recht**

Band 74



Cuvillier Verlag Göttingen
Internationaler wissenschaftlicher Fachverlag

<https://cuvillier.de/de/shop/publications/7517>

Copyright:
Cuvillier Verlag, Inhaberin Annette Jentsch-Cuvillier, Nonnenstieg 8, 37075 Göttingen,
Germany
Telefon: +49 (0)551 54724-0, E-Mail: info@cuvillier.de, Website: <https://cuvillier.de>



GLIEDERUNG

A.	Einleitung und Vorstellung des Problembereichs	1
I.	Problemaufriss aus deutscher Sicht	1
II.	Bedeutung eines europäischen Rechtsvergleichs für das Forschungsvorhaben	2
1.	Türkei	3
2.	Schweiz	4
III.	Vorgehen bei der Bearbeitung	4
B.	Erstes Kapitel: Begriff und Erscheinungsformen der Schenkung in den verschiedenen Rechtsordnungen	6
I.	Begriff und Merkmale der Schenkung.....	6
1.	Begriff und Merkmale der Schenkung nach deutschem Recht	6
a)	Legaldefinition der Schenkung, § 516 Abs. 1 BGB.....	6
b)	Zentrale Elemente der Schenkung nach deutschem Recht.....	6
1)	Zuwendung.....	6
(a)	Gegenstand der Zuwendung.....	7
(b)	Gesetzliche Einschränkungen	7
2)	Entreicherung beim Schenker	9
3)	Bereicherung beim Beschenkten	11
4)	Einigung über die Unentgeltlichkeit	12
(a)	Begriff der Unentgeltlichkeit	12
(1)	Gemischte Schenkung	13
(2)	Zweckschenkungen	14
(3)	Schenkungen unter Auflage	15
(b)	Einigung über die Unentgeltlichkeit der Schenkung.....	15
(1)	Vertraglicher Charakter der Schenkung	15
(2)	Fingierte Annahme der Schenkung nach § 516 Abs. 2 BGB.....	17
(3)	Ehebedingte Zuwendungen	18
2.	Begriff und Merkmale der Schenkung nach türkischem Recht („ <i>bağışlama</i> “ oder „ <i>hibe</i> “)	19
a)	Legaldefinition der Schenkung, Art. 285 TBK.....	19
b)	Zentrale Elemente der Schenkung im türkischen Recht	20
1)	Schenkungen als unter Lebenden geschlossener Vertrag	20



(a)	Angebot zur Schenkung	21
(b)	Annahme durch den Schenkungsempfänger	22
(c)	Wirkung des Vertragsschlusses.....	24
2)	Zuwendung.....	26
(a)	Vermögensminderung beim Schenker	26
(b)	Vermögensmehrung beim Schenkungsempfänger.....	27
(c)	Gegenstand der Zuwendung.....	27
(1)	Gesetzliche Regelungen	27
(2)	Sonderfall: Erfüllung einer sittlichen Pflicht	28
(3)	Beim Schenkungsversprechen.....	31
(4)	Bei der Handschenkung	33
(5)	Sonderfall: Nicht registrierte Grundstücke	34
3.	Unentgeltlichkeit der Schenkung	34
a)	Schenkungsabsicht („causa donandi“)	34
b)	Schenkungsmotiv	35
c)	Abgrenzung der Auflage von der Gegenleistung	36
1)	Abgrenzung der gemischte Schenkung von der Gegenleistung.....	37
2)	Abgrenzung der Gegenleistung von einer Zweckschenkung.....	38
4.	Zwischenergebnis.....	38
II.	Arten der Schenkung	40
1.	Arten der Schenkung nach deutschem Recht.....	40
a)	Handschenkung	40
b)	Schenkungsversprechen	41
c)	Sonderformen der Schenkung	41
1)	Bedingte Schenkung.....	41
2)	Schenkung unter Auflage, § 525 BGB.....	42
(a)	Berechtigte	43
(b)	Verweigerung der Vollziehung der Auflage, § 526 BGB.....	44
(c)	Unberechtigte Nichterfüllung der Auflage, § 527 BGB	46
(d)	Abgrenzung von der Zweckschenkung	46
(e)	Abgrenzung von der bedingten Schenkung	47
(f)	Abgrenzung von der gemischten Schenkung.....	47
3)	Schenkung von Todes wegen, § 2301 BGB.....	47
(a)	Bedingung des Überlebens.....	48



	(b)	Vorschriften über die Verfügung von Todes wegen	49
	(c)	§ 2301 Abs. 2 BGB	50
	(d)	Vertrag zugunsten Dritter auf den Todesfall	50
2.		Arten der Schenkung nach türkischem Recht	51
	a)	Handschenkung (<i>elden bağışlama</i>)	51
	b)	Schenkungsversprechen (<i>bağışlama sözü verme</i> oder <i>bağışlama vaadi</i>) ..	54
	c)	Sonderformen der Schenkung	55
	1)	Bedingte Schenkung (<i>koşullu bağışlama</i>)	55
	2)	Schenkungen unter Auflage (<i>yüklemeli bağışlama</i>)	56
	(a)	Berechtigte	58
	(b)	Abgrenzung zur bedingten Schenkung	59
	(c)	Abgrenzung zur gemischten und Zweckschenkung?	60
	(d)	Berechtigung zur Erfüllungsverweigerung, Art. 291 Abs. 4 TBK	61
	3)	Schenkungen auf den Todesfall	62
	(a)	Anwendung des Art. 290 Abs. 2 TBK	63
	(b)	Form der Schenkung auf den Todesfall	64
	(c)	Abgrenzung: Verfügung von Todes wegen / Schenkung auf den Todesfall	65
3.		Zwischenergebnis	66
C.		Zweites Kapitel: Voraussetzungen und Wirkungen der Schenkung	68
I.		Voraussetzungen der Schenkung	68
1.		Allgemeine Voraussetzungen der Schenkung nach deutschem Recht	68
	a)	Beschränkte Geschäftsfähigkeit	68
	1)	Schenkungen aus dem Vermögen Minderjähriger	68
	2)	Schenkungen an einen beschränkt Geschäftsfähigen	69
	3)	Schenkungen von Eltern an ihre Kinder	70
	b)	Verfügungsbeschränkungen/Schenkungsverbote	70
	c)	Form der Schenkung	71
	1)	Umfang der Formvorschriften	72
	2)	Folgen der Nichteinhaltung der Formvorschriften	72
2.		Allgemeine Voraussetzungen der Schenkung nach türkischem Recht	74
	a)	Schenkungsfähigkeit	74
	1)	Aktive Schenkungsfähigkeit	75
	(a)	Schranken des ehelichen Güterrechts und des Erbrechts	75



(b)	Schenkungen aus dem Vermögen handlungsunfähiger/beschränkt handlungsfähiger Personen	76
2)	Passive Schenkungsfähigkeit	77
b)	Form der Schenkung	80
1)	Formerfordernisse der Handschenkung	80
2)	Formerfordernisse beim Schenkungsversprechen.....	80
(a)	Bewegliches Vermögen.....	80
(b)	Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	83
(c)	Folgen der Nichteinhaltung der Formvorschriften.....	85
II.	Zwischenergebnis	87
D.	Drittes Kapitel: Wirkungsschwächen der Schenkung in den jeweiligen Rechtsordnungen.....	89
I.	Wirkungsschwächen der Schenkung nach deutschem Recht	89
1.	Einrede des Notbedarfs, § 519 BGB	89
a)	Notbedarf.....	91
b)	Zusammentreffen mehrerer Schenkungsversprechen, § 519 Abs. 2 BGB.	92
2.	Rückforderung wegen Verarmung des Schenkers, § 528 BGB	93
a)	Tatbestandsvoraussetzungen	94
1)	Notbedarf.....	95
2)	Angemessener Unterhalt	95
b)	Umfang der Herausgabe.....	96
c)	Ersetzungsbefugnis des Beschenkten gemäß § 528 Abs. 1 S. 2 und 3 BGB	97
d)	Mehrere Beschenke, § 528 Abs. 2 BGB	98
e)	Zur Geltendmachung des Anspruchs berechnigte Personen.....	99
1)	Geltendmachung des Anspruchs durch die Erben.....	99
2)	Geltendmachung des Anspruchs durch Dritte.....	100
(a)	Unterhaltszahlende Dritte.....	100
(b)	Abtretbarkeit und Verpfändbarkeit	101
f)	Ausschluss des Rückforderungsanspruchs, § 529 BGB	102
1)	Herbeiführung der Bedürftigkeit durch den Schenker	103
2)	Zeitablauf	104
3.	Widerruf der Schenkung, § 530 BGB	105
a)	Grober Undank.....	106
b)	schwere Verfehlung.....	106



c)	Nahe Angehörige.....	107
d)	Widerrufsberechtigte.....	108
e)	Widerrufserklärung, § 531 BGB.....	109
f)	Vorbehalt des Widerrufs.....	111
4.	Ausschluss des Widerrufs.....	111
a)	Widerrufsausschluss gemäß § 532 BGB.....	111
1)	Verzeihung.....	112
2)	Ablauf der Jahresfrist.....	112
3)	Tod des Beschenkten.....	113
b)	Verzicht auf den Widerruf, § 533 BGB.....	113
c)	Pflicht- und Anstandsschenkungen, § 534 BGB.....	114
1)	Pflichtschenkung.....	115
2)	Anstandsschenkung.....	115
5.	Rückforderung wegen Nichtvollziehung der Auflage, § 527 BGB.....	116
6.	Bereicherungsrechtliche Schwächen.....	117
a)	§ 816 Abs. 1 S. 2 BGB.....	117
1)	Nichtberechtigt.....	118
2)	Wirksame Verfügung.....	118
3)	Unentgeltlich.....	119
4)	Unmittelbarer Vorteil.....	120
5)	Rechtsfolgen.....	120
b)	§ 822 BGB.....	121
1)	Bereicherungsanspruch gegen ursprünglichen Empfänger.....	121
2)	Unentgeltliche Zuwendung an den Dritten.....	121
3)	Ausschluss des Bereicherungsanspruch gegen den ursprünglichen Empfänger.....	122
4)	Anwendung des § 822 BGB im Rahmen des § 528 BGB.....	123
5)	Rechtsfolgen.....	123
7.	Weitere zivilrechtliche Wirkungsschwächen.....	124
a)	Rückforderungsrecht bzgl. Brautgeschenken, § 1301 BGB.....	124
b)	§ 2287 BGB.....	125
1)	Anspruchsvoraussetzungen.....	125
2)	Inhalt des Anspruchs.....	126
c)	§ 2288 BGB.....	126



	d)	§ 2113 BGB.....	127
8.		Wirkungsschwächen außerhalb des Bürgerlichen Gesetzbuches.....	127
	a)	Nach InsO.....	127
	1)	Allgemeines.....	128
	2)	Unentgeltliche Leistung des Schuldners, § 134 Abs. 1 InsO	128
	3)	Anfechtungsfreie Leistungen des Schuldners, § 134 Abs. 2 InsO	131
	b)	Nach AnfG	132
II.		Wirkungsschwächen der Schenkung nach türkischem Recht.....	133
1.		Vorbehalt des Rückfalls der Schenkung, Art. 292 TBK	133
	a)	Schenkungen von Grundstücken/grundstückgleichen Rechten	136
	b)	Form des Rückfallvorbehalts	138
2.		Rückforderung und Widerruf der Schenkung	138
	a)	Widerruf und Rückforderung der Schenkung nach Art. 295 TBK	143
	1)	Begehung einer schweren Straftat, Art. 295 Abs. 1 TBK.....	143
	2)	Verletzung einer familienrechtlichen Pflicht, Art. 295 Nr. 2 TBK.....	145
	3)	Nichterfüllung einer Auflage, Art. 295 Nr. 3 TBK.....	147
	b)	Widerruf und Erlöschen des Schenkungsversprechens nach Art. 296 TBK.....	148
	1)	Widerrufsgründe der Handschenkung/des bereits erfüllten Schuldversprechens, Art. 296 Abs. 1 Nr. 1 TBK.....	149
	2)	Änderung der finanziellen Verhältnisse, Art. 296 Abs. 1 Nr. 2 TBK.....	149
	3)	Änderung der familiären Pflichten, Art. 296 Abs. 1 Nr. 3 TBK.....	151
	4)	Aufhebung der Schenkung, Art. 296 Abs. 2 TBK	151
	c)	Ausübung und Wirkung des Widerrufsrechts	152
	d)	Widerrufsrecht der Erben nach Art. 297 Abs. 2 bis 4 TBK	154
3.		Aufhebung der Schenkung bei Entmündigung, Art. 286 Abs. 2 TBK.....	156
4.		Erlöschen der Schenkung, Art. 298 TBK.....	157
5.		Weitere zivilrechtliche Wirkungsschwächen	158
	a)	Rückforderung von Verlobungsgeschenken, Art. 122 TMK	158
	b)	Rückforderung der Schenkung nach Art. 241 i.V.m. 229 TMK.....	159
	c)	Herabsetzung nach Art. 565 TMK.....	160
	d)	Anfechtung der Schenkung nach Art. 527 TMK	161
6.		Außerhalb des Zivil- und Obligationenrechts geregelte Anfechtungsmöglichkeiten.....	162
	a)	Schenkungs pauliana, Art. 278 İcra ve İflas Kanunu („İİK“)	162



1)	Allgemeine Voraussetzungen.....	163
2)	Gesetzliche Vermutungen	165
(a)	Entgeltliche Verfügungen zwischen nahen Angehörigen	165
(b)	Missverhältnis zwischen Leistung und Gegenleistung	166
(c)	Begründung einer lebenslangen Leibrente / Nießbrauchsrecht.....	167
b)	Gesetz Nr. 6183 zur Einziehung öffentlicher Forderungen („AATUHK“)	167
1)	Art. 27 AATUHK.....	168
2)	Art. 28 AATUHK.....	172
(a)	Entgeltliche Verfügungen zwischen engen Verwandten	172
(b)	Missverhältnis zwischen Wert und gezahltem Preis	174
(c)	Leibrente zum eigenen Gunsten.....	174
III.	Zwischenergebnis	175
E.	Viertes Kapitel: Zusammenfassung und Stellungnahme	179
I.	Begriff und Merkmale der Schenkung im Vergleich.....	179
1.	vertraglicher Charakter der Schenkung.....	179
2.	Zuwendung vs. bereichernde Handlung.....	179
3.	Erfüllung einer sittlichen Pflicht vs. Anstandsschenkungen.....	180
4.	Unentgeltlichkeit der Schenkung	182
II.	Die Behandlung verschiedener Schenkungsformen	182
1.	Schenkungen als Vertrag	182
2.	Bedingte Schenkung.....	184
3.	Auflagenschenkungen.....	185
4.	Schenkungen auf den Todesfall	185
III.	Weitere Wirksamkeitsvoraussetzungen	186
1.	Geschäftsfähigkeit vs. Schenkungsfähigkeit.....	186
2.	Formerfordernisse	189
IV.	Wirkungsschwächen in den jeweiligen Rechtsordnungen.....	190
1.	Vermögens-/Unterhaltsbezogene Schwächen	191
a)	Schutz des Schenkers bei noch nicht vollzogener Schenkung durch Einrede?.....	191
b)	§ 519 BGB vs. Art. 296 TBK.....	191
c)	Schutz des Schenkers nach vollzogener Schenkung	192
2.	Verhaltensbezogene Widerrufsgründe	193



a)	§ 530 BGB vs. Art. 295 TBK.....	193
b)	Duty to be grateful?.....	194
3.	Nichterfüllung einer Auflage	195
4.	Ausübung des Widerrufsrechts	196
a)	Ausübung durch den Schenker.....	196
b)	Ausübungen durch die Erben	196
5.	Ausschluss des Widerrufs und Verzicht auf das Widerrufsrecht.....	197
6.	Weitere schenkungsrechtliche Aufhebungsgründe	198
a)	Aufhebung der Schenkung bei Entmündigung	198
b)	Erlöschen der Schenkung, 298 TBK.....	198
c)	Rückfallvorbehalt, Art. 292 TBK.....	199
V.	Weitere zivilrechtliche Schwächen.....	199
1.	Bereicherungsrecht.....	199
2.	Erb- und Familienrecht.....	200
VI.	Außerhalb des Zivil- und Obligationenrechts geregelte Anfechtungsmöglichkeiten.....	201
1.	Schenkungs pauliana vs. § 134 InsO.....	201
2.	Anfechtungsgesetz und Gesetz zur Einziehung öffentlicher Forderungen (AATUHK)	202
F.	Zusammenfassende Schlussbetrachtung	203
G.	Ergebnis.....	205
H.	ANHANG.....	207